

# Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang Plauzengasse No. 385.

---

No. 188. Sonnabend, den 14. August 1841.

---

Sonntag, den 15. August 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

heute Mittags 1 Uhr Beichte.

- St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfer. Donnerstag, den 19. August, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Derselbe.
- Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.
- St. Johann. Vormittag Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 19. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.
- St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8 $\frac{3}{4}$  Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 18. August Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.
- St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Siebag. Anfang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.
- St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring.
- Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
- St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Schwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 14. August 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 18. August, Wochenpredigt Herr Superintendent Schwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karman. Nachmittag Herr Prediger Dehlschläger. Sonnabend, den 14. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Montag, den 16. August, Anfang des Confirmanden-Unterrichts durch Herrn Prediger Dehlschläger. Mittwoch, den 18. August, Wochenpredigt Herr Prediger Karman. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8 $\frac{3}{4}$  Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Sonnabend, den 14. August, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 19. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Meines.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weis. Anfang 10 Uhr.

---

### U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angelommen den 12. und 13. August 1841.

Herr Partikular v. Rodt, Herr Banquier Saling aus Berlin, der Königl. Norwegische Schiffbau-Officiant Herr Tellefen aus Nowegen, die Herren Gutsbesitzer v. Taczanowski nebst Familie aus Thorn, v. Donimitski aus Buchwalde, Herr Studiosus Hirsch aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Justiz-Commissarius Böck mit Familie aus Graudenz, die Herren Kaufleute Wihl. Eickhoff aus Stettin, Jacob Borchard aus Marienwerder, L. Hirschfeld aus Culm, Herr Studiosus Schieferdecker aus Königsberg, Herr Kaufmann N. Haarbucker aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Parypat nebst Familie aus Lunau, log. in den drei Mühren. Herr Candidat theol. Wellhoff aus Gotha, Herr Wagenfabrikant Benkendorff aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Wels v. Lizenski nebst Familie aus Sogotowo bei Mewe, log. im Hotel de Thorn.

---

### B e k a n n m a c h u n g .

1. Die Friedens-Gesellschaft von Westpreußen feierte am 3. August d. J. ihren fünf und zwanzig jährigen Stiftungstag. In dem letzten Verwaltungsjahre sind acht Jünglinge auf der Bahn der Wissenschaft, vier angehende Musiker, zwei Maler und ein Bau-Geselle unterstützt worden. Von den Erstgenannten studirten drei Theologie, drei Philologie, Einer Medizin und Einer Mathematik, und zwar drei auf der Universität zu Halle, zwei auf der zu Berlin, Einer zu Königsberg, Einer zu Greifswalde, Einer zu Leipzig. Von den Unterstützten waren zehn aus Danzig, Einer aus Stargardt, Einer aus Thorn, Einer aus Zempelburg.

Die Friedens-Gesellschaft besaß am 3. August 1840

in Dokumenten	16288 Rtl. 1 sgr.	45 Rtl. 19 sgr. 7 pf.
in baarem Gelde		
Hiezu ist eingegangen		3 = 15 = — =
an Neffen		568 = 10 = — =
an laufenden Beiträgen		777 = 20 = 5 =
an Zinsen		

Die ganze Einnahme beträgt also . . . 16288 Rtl. 1 sgr. = 1395 Rtl. 5 sgr. - pf.

Dagegen ist ausgegeben worden:

An 13 Stipendiaten	1225 Rtl.	
Für Einziehung der Beiträge, Druck-Insertions- und andern Kosten	47 = 27 sgr. 6 pf.	
Agio. für angekaufte Staats-Schuldscheine	21 = 3 = 6 =	
		1294 = 1 = — =

Mithin verblieb am 3. August 1841

ein Bestand von	16288 = 1 =
in Dokumenten,	
und in baarem Gelde	101 = 4 = — =

Für das neue Verwaltungs-Jahr wurden zu Mitgliedern des engeren Ausschusses gewählt:

- 1) Herr Geheime Regierungsrath und Oberbürgermeister von Weichmann zum Vorsteher und Herr Commerzien- und Admiralitäts-Gerichts-Direktor von Broddeck zu dessen Stellvertreter.
- 2) Herr Stadtrath und Kämmerer Jernecke I. zum Sekretair und Herr Stadtrath Bann zu dessen Stellvertreter.
- 3) Herr Kammerei-Hauptkassen-Rendant Queisner zum Schatzmeister und Herr Magistrats-Kalkulator Rindfleisch zu dessen Stellvertreter.
- 4) Herr Justiz-Rath Zacharias zum Rechtsbeistande und Herr Justiz-Commissarius Martens zu dessen Stellvertreter.
- 5) Zur Begutachtung der Arbeiten als Sachkundige: die Herren Professoren Anger, Dr. Hirsch und Marquardt und zu deren Stellvertretern die Herren Direktor Dr. Engelhardt, Prediger K. A. Blech und Professor Schuck.

Danzig, den 3. August 1841.

Der engere Ausschuss der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen.

### V e r l o b u n g.

2. Die Verlobung unserer Tochter Franziska mit dem Herrn L. Goldschmidt, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.  
 W. L. Abraham  
 und Frau.  
 Danzig, den 13. August 1841.

Entbindung.

3. Die gestern Abend 7 $\frac{3}{4}$  Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde geb. Pfleffer von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Verwandten und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.  
 Der Bezirks-Feldwibel  
 Stuhm, am 12. August 1841.  
 J o h n e.

Anzeigen.

4. **Kirchliche Anzeige.**  
 Donnerstag, den 19. August, gedenke ich mit Gottes Hilfe meinen Confirmanden-Unterricht zu beginnen.  
 F. Karmann, Prediger.


5. Die Ausführung einiger nothwendiger Reparaturen an den Pfarrgebäuden der evangelischen Kirche zu Rambeltsch, soll durch öffentliche Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu diesem Zweck haben wir auf

Mittwoch, den 18. August c., Mittags um 12 Uhr, im Schulzenamte zu Rambeltsch, einen Termin angesetzt und sind von demselben der der Licitation zu Grunde zu legende Kosten-Anschlag, so wie die näheren Entreprise-Bedingungen in den Vormittagsstunden zwischen 10 und 12 bei dem unterzeichneten Vorsteher v. Frankius (Langenmarkt № 431.) einzusehen.

Danzig, den 7. August 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.  
 Trojan. Rosenmeyer. Behrend. v. Frankius.

6.  **Die farbig-plastische Ausstellung von Berlin,** im Verein mit der Berlin-Potsdamer und Anhaltischen Eisenbahn, sammt den Panoramen und dem Lustlager bei Kalisch, sind täglich von früh bis Abends 9 Uhr im Saale des Gerhard'schen Hauses Langgasse № 400. zu sehen. Entree 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Schneeggenburger.  
 7. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Affekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

8. Wer das Obst und den Wein in einem Garten zu pachten wünscht, melde sich Neugarten № 521.

9. Ein einspanniger Stuhlswagen wird zu kaufen gesucht Köpbergasse № 473. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr. Dasselbst ist ein guter gesunder starker Bugger-Galler zu verkaufen.

10. Auf dem Wege von Neugarten nach der Langgasse ist ein großes seidenes ponceau Umschlagereuch verloren worden; wer es im Hause des Herren Schweichert Langgasse 3 Treppen hoch abgibt, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

11. Montag den 16. August Abends 7 Uhr, Versammlung des hiesigen Mäßigkeits-Vereins, in der Behausung des Herrn Prediger Katmann auf Langgarten.

12. Langgasse № 364. zwei Treppen hoch wird nachgewiesen, wo gute Bettfedern und Dannen zu haben sind.


13. Schmiedegasse № 101. wird Wäsche sauber und billig genäht.

14. Unterzeichneter empfiehlt seine feinen Brillen zur Conservation der Augen, Fernrohren, Perspectiven, Lorgnetten, Lupen, Getreide-Microscopen, Daguerrotypen und optischen Spiegeln, Alkohometer, Barometer, 30 Arten von Thermometern, worunter die beliebtesten Nacht-Thermometer, alle Arten von Probieren, Areometer und Saccharometer, Galvanische und neueste electromagnetische Apparate, feine Reuszeuge u., alle in dies Fach einschlagenden Reparaturen und Bestellungen auf neue Instrumente werden schnell effectuirt. Sein Stand ist nicht Langgasse, sondern am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

Georg Friedrich,  
Optiker und Mechaniker  
aus Berlin.

15. Es wird ein Lehrer im Hause zum Unterricht und Aufsicht zweier Knaben von 7 und 11 Jahren gesucht. Hierauf Reflectirende können gefälligst ihre Adresse unter A. B. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

16. Das Haus Breitegasse № 1236. mit einer Feuerstelle ist aus freier Hand zu verkaufen.


17.  Es wird eine anständige Dame als Mitbewohnerin gesucht. Zu erfragen Goldschmiedegasse № 1091. 3 Treppen hoch.

18. Ein wohlerzogenes Mädchen, das in feinen Handarbeiten geübt ist, wünscht als Gesellschafterin bei einer Dame, oder als Gehülfin in der Wirthschaft placirt zu werden. Näheres hierüber Hundegasse № 335. in den Morgenstunden von 12 bis 2 Uhr.

19. Einige tausend Thaler sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarsche Sicherheit zu verleihen Hafelwerk № 311. Nur Selbstleiber werden angenommen.

20. Gutes brauchbares Gesinde männlich auch weiblich zu besorgen, empfiehlt sich zum bevorstehenden Wechsel, Schramm Wittwe, Sandgrube 380.

21. Die Bettfeder-Reinigungs-Anstalt im Voggenpfehl № 208. kann nicht unterlassen, den geehrten Hausfrauen ihre bewährte Wirksamkeit von Neuem auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

22.  Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich in der Heil. Geistgasse № 1009. meine Tischler-Werkstätte errichtet habe, und verspreche ich bei dem mir zu schenkenden Wohlwollen prompte und reelle Behandlung. Otto Wilhelm jun., Tischlermeister.

23. Einige gute Landwirthe und anderes brauchbares Gesinde ist zu erfragen Hüpergasse № 470. bei der Gesindevermiettherin Kinder.

24. Montag, den 16. d., im Hotel „Prinz von Preußen“

## **Trompeten-Konzert.**

25. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend den 14. August, bei günstiger Witterung, Concert, ausgeführt durch das Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Entree 2½ Egr.

26. **Seebad Zoppot.**

Hente Sonnabend Konzert und Ball im Kursaal.

27. **Seebad Brösen.**

Morgen Sonntag, Nachmittag, werden sich die hier angekommenen Natur-Musik-Sänger aus Boizen in Tyrol mit Beileitung des Violinspielers Herrn Grossmann und Frau hören lassen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel im Garten. Entree 2½ Egr. Pistorius.

28. **Kursaal im Seebad Zoppot.**

Sonntag den 15. d. Mts. findet die Feier des Badefestes statt. Das Entree für Concert, Ball, Illumination und Feuerwerk, ist auf 10 Egr. festgesetzt.

29. Morgen Sonntag werden die **Geschwister Walter** die Ehre haben, im Schanassianischen Garten eine musikalische Unterhaltung zu geben.



30. **Sonntag, den 15. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

31. ~~Wenn~~ Wenn Jemand einen Verlässigen in den kaufmännischen Geschäften erfahrener Mann, dessen Charakter die zufriedensten Empfehlungen begleiten; der verschiedene Waaren- besonders Getreide-Kenntnisse besitzt, oder zur Kassen-Verwaltung, zu engagiren wünschen sollte, der beliebe seine annehmbaren Offerten unter Litt. A. E. N<sup>o</sup> 4. im königlichen Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen. ~~Wenn~~

32. Das **Vermietungs-Bureau für Hausoffizianten** und Diensthoten jeder Art, Topengasse N<sup>o</sup> 560., bringt sich dem geehrten Publico beim bevorstehenden Gesinde-Wechsel ergebenst in Erinnerung.

33. Für die **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft** werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie auch auf **Einschnitt und Inventarium auf dem Lande** zu billigen Prämien abgeschlossen und die Policen darüber sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten **G. A. Fischer,**

Bureau: Dreitegasse N<sup>o</sup> 1145.

34.  Mit gutem und brauchbarem Gesinde versehen, empfiehlt sich bei dem nächsten Wechsel die Gesinde-Vermietherin Zielonko,   
Neugarten, rechte Seite N<sup>o</sup> 525.

35. Ein geistvoller Junge, der die Holz-, Bronze- und Vergolderkunst zu erlernen wünscht, melde sich Schnüffelmarkt № 632.
36. Es wird eine Erzieherin gesucht, welche in Musik, im Französischen und in anderen Wissenschaften wohl geübt ist. Näheres Löpfergasse № 25., parterre.
37. Ein anständiges Mädchen, welches in mehreren weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Führerin einer Wirthschaft. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter A. E. an die Expedition des Dampfboots zu senden.
38. Es wird ein kleines Haus, in gutem baulichen Zustande und guter Lage, in Danzig selbst oder Langgarten, nebst Garten zu kaufen gesucht. Reflectirende wollen ihre Adresse, Beschreibung und Bedingungen, mit K. Z. № II. bezeichnen, im Intelligenz-Comtoir abgeben.
39. Neugarten № 516. ist ein einspänniges Fuhrwerk billig zu vermieten.

### Vermietungen.

40. Die berühmte Materials u. Victualienhandlung 1sten Steindamm № 371. ist veränderungs halber anderweitig zu überlassen; auch sind in demselben Hause noch 2 Zimmer vis a vis mit oder ohne Meubeln nebst vielen Bequemlichkeiten getheilt oder zusammen sofort zu vermieten und nach Belieben zu beziehen.
41. Auf dem Lanzenmarkt № 451. sind 2 Stuben zu vermieten.
42. Hundegasse № 295. ist eine Stube nebst Cabinet an einzelne Personen zu vermieten.

### Drei freundliche Zimmer

43. nebst Küche, Boden u. s. w., sind auf Neugarten zu vermieten und von rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man im Hotel Prinz v. Preußen.
44. Breitegasse № 1195. ist in der zweiten Etage eine Stube nebst Cabinet ohne weiteres an älterhafte und anständige Personen zu vermieten. Das Nähere darüber Höpfergasse № 473.
45. Neugarten an der Chaussee № 485. sind Stuben für einzelne Herren vom October zu vermieten
46. 2ten Damm № 1290. sind 2 Stuben, Nebencabinet, Küche, Boden, Keller und Apartment zu vermieten. Näheres 3ten Damm № 1427.
47. Breitegasse 1202. ist die Saal-Etage bestehend aus 2 decorirten Zimmern, Gesindestube, Küche, Keller und Boden zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen noch 1 bis 2 Zimmer mit vermietet werden.
48. Kleine Bäcker-gasse № 755. ist zu Michaeli d. J. ein konvenabler, besonders lustiger Speicher zu vermieten. Näheres Frauengasse № 839.
49. Langenmarkt № 452. sind 3 meubl. Zimmer an einzelne Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.
50. Heil. Geistsgasse № 1005. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientengelas zum 1. October zu vermieten.

51. 3 meublirte Zimmer sind sogleich zu vermietthen Frauengasse N<sup>o</sup> 838.
52. Bartholomäi-Kirchengasse N<sup>o</sup> 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung, dieselbe besteht aus vier heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Boden und Keller, zu Michaeli rechter Zeit zu vermietthen. Das Nähere daselbst.
53. Zu Michaeli zu vermietthen, Nachricht Breitg. N<sup>o</sup> 1144., die Hange-Etage Hundeg. N<sup>o</sup> 76., von 3 Zimmern, 1 Gesindestube u. eine Stube Hundeg. N<sup>o</sup> 290.
54. Altstädtchen Graben N<sup>o</sup> 462. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer mit eigener Thüre zu vermietthen.
55. Langgasse N<sup>o</sup> 375. sind 3 Zimmer, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermietthen.
56. Pfefferstadt N<sup>o</sup> 127. ist eine anständig decorirte und meublirte Stube, nach vorne, an einzelne Herren, die keinen Burschen zu ihrer Bedienung halten, zu vermietthen.

### A u c t i o n e n .

57. Der Bestand des in den Sälen des Russischen Hauses in der Holzgasse aufgestellten, durch verspätete und in letzter Zeit empfangene Zufuhren wiederum complettirten, Magazins

**Neuer in Berlin gefertigter mahagoni Meubles**  
soll, um damit zu räumen, im Wege freiwilliger Auction,

**Montag, den 16. August d. J.,**

von 9 Uhr Morgens ab, öffentlich versteigert werden. Es wird hiezu E. resp. kaufslustiges Publikum mit dem Bemerkn, daß der Verkauf auf herabgesetzte Preise bewerkstelligt werden soll, ganz ergebenst eingeladen

J. L. Engelhard, Auctionator.

58.

### Auction mit Spiritus.

Dienstag, den 17. August Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Brennerei des Herrn Peter Fischer zu Altschottland, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verlaufen:

**100 Dhm, mehrentheils Korn-Spiritus.**

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird der Spiritus in beliebigen **kleinen Partheen** gerufen werden.

59. Donnerstag, den 19. August d. J., sollen in dem vor dem hohen Thore gelegenen Mennoniten-Hospitale auf Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Fische, Stühle, Schränke, Bettgestelle und andere Meubles, Betten, Kissen, Psüle und Matrazen, Bett- und Leibwäsche, Gardinen, Kleidungsstücke mancher Art für Männer und Frauen, mehreres Fayance und Glas, Zinn und Kupfer und verschiedenes anderes brauchbares Küchen- und Hausgeräthe.

J. L. Engelhard, Auctionator,

Beilage.



## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 188. Sonnabend, den 14. August 1841.

60. Dienstag, den 17. August, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Patriarch Jacob, in der Milchkanngasse, vom grünen Thor kommend links der letzte Speicher, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkaufen:

**Eine Parthie Eisengußwaaren**, als: Färber-Küpen, Bratöfen, Feuerungsthüren, Defen, Streichbretter, Kofte, Ofenplatten, Grapen u. a. m. Ferner:

**Eine Parthie kurze Eisenwaaren**, als Kürzer-, Holz-, Brett-, schneider-, Fuchsschwanz- und Tischlersägen, Hausensen, Spaten, Halfterketten, Vorhängeschlösser, Feilen, Holzschrauben, Eisendraht, Streigbügel, Nagelbohre, Hobeleisen, Schaaf- u. Schneiderscheeren, Zirkel, Kaffeemühlen u. dgl., so wie auch

**Diverse Material-, Farb- und Kramwaaren**, als: Violinen, Schroot, D. E. Blau, Ocker, Lackmoos, Schwefel, Kupferwasser, Sittgelb, Indigo, Safran, Stengeltabak, Kaffee, Piment, Nollen-Varinas, Macis-Blüthe und -Nüsse, Corinthen und

**Eine Parthie Zucker- (nicht Rüben-) Syrup.**

61. Freitag, den 20. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Königl. Niederlage des alten Seepackhofes durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **unversteuert** verkaufen:

Folgende Bordeauxer Rothweine, als:

10	Dyhoft	1832	Lamarque,
10	=	1835	Pouillac,
10	=	1833	Bürger St. Julien,
10	=	1832	Rabin Bayes,
10	=	1833	Pouillac,

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden. Richter. Sangen.

62. Montag, den 16. August c., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen wegen Mangel an Raum in der Allee, rechts neben Allerengel, meistbietend gegen gleich baare Zahlung

eine Quantität Roggen in Hecken stehend, in kleinen Theilen verkauft werden.

Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,  
Rüpergasse N<sup>o</sup> 475.

63.

## A u c t i o n

mit

### Schottischen und Holländischen Heeringen.

Dienstag, den 17. August 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäler im Westa-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend rechts an der Mottlau, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 140 Tonnen Schottische Heeringe  
bester Qualität,

Circa 50<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Tonnen Holländische Heeringe.

Da die Schottischen Heeringe noch unversteuert zum Conto lagern, so können solche auch zum Transito oder zum Consumo, nach Wahl der Herren Käufer, gerufen werden.

64. 1) Eine Parthie neuer Eisenwaaren, enth.: Circa 200 Stück 6-fuß. Obr-, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-füß. Brett- und 4- und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-füß. Mühlenfägen, 300 Stück Spaten, einige Dgd. Hobeisen, Bratpfannen und 2 Kisten metall. Militairknöpfe u. Pfeisendeckel.

2) Ein Sortiment leinener Tischdecken in verschiedenen Dessains und Farben, Mazepa- (Damen-Unter-) Röcke u. sehr zu empfehlende Sanspeins (Piqués.)

3) Eine große Parthie Damen-Stroh Hüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenen Geflecht,

4) der Räumung halber eine Quantität Eau de Cologne, sollen im Wege freiwilliger Auction

Freitag, den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Auctions-Lokale in der Topengasse, an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Artikel sind von auswärts eingesandt und werden in beliebigem, von den Käufern gewünschten Quantitäten und Abschnitten ausgebauten, weshalb selbst Wiederverkäufern diese Gelegenheit zum Einkauf empfohlen halte.

J. L. Engelhard, Auctionator.

65. Montag, den 30. August c., soll durch den Auctionator Herrn Engelhard eine grosse Sammlung **neuerer** sowohl wie auch **älterer**, **classischer, gut conservirter Musikalien** in der Reichel'schen Musikalienhandlung öffentlich verkauft werden. Kataloge sind daselbst, so wie auch bei Herrn Auctionator Engelhard, von heute ab unentgeltlich zu haben.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Drei elegante braune große Wagenpferde (englisir) und auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 913. zum Verkauf.

67. Eine große Parthie Säcke, zum Verladen von Getreide hauptsächlich geeignet, sind in jeder Quantität sehr billig zu haben bei



Friedr. Garbe,  
Hundegasse № 268.

68. Ein gutes Wiener Cello ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Dampfboot-Expedition.

69. Auf den Longenmarkt No. 451. sind Spinde zu verkaufen.

70. Ein Guckkasten mit 43 Vorstellungen, worunter auch einige Transparente, ist billig zu verkaufen vor dem hohen Thor bei der Lohmühle № 480.

71. Niederstadt, Weidengasse № 480., sehen 30 Oleander zum Verkauf.

72.  **Wibh. Klein aus Elbing**   
empfeht sich mit seinen selbst fabricirten Züchener-Waaren, bestehend in acht leinenen Bett-Drillich, Feder-Leinwand und Bettbezügen in allen Gattungen und Farben, Kleiderzeugen, Tischzeugen und Handtüchern und einer Auswahl weißer Montauer und Haus-Leinwand.

Sein Stand ist der Hauptwache gegenüber.

73. Rechte junge **Hühnerhunde**, vorzügl. Race, schön gezeichnet, sind zu verkaufen kleine Wollwebergasse № 2002.

74. Die von Benkler & Co. in Wiesbaden erfundenen **Patent-Lampen**, deren Flamme der Gasflamme ähnlich und sich auch dadurch auszeichnen, daß sie weniger Del wie eine gewöhnliche Lampe gebrauchen, erhielt und empfiehlt

E. G. Gerlach, Langgasse № 379.

75. Da ich so eben eine reiche Auswahl Engl. Strickwolle erhalten habe, so verfehle ich nicht Einem hochzuberehenden Publico die ergebene Anzeige davon zu machen und empfehle solche, so wie viele andere in dieses Fach gehörige Artikel zu den billigsten Preisen.

H. W. v. Karapen,  
Fischerthor der Apotheke gegenüber.

76.

# Holzverkauf auf dem Strießer Felde.

Dienstag, den 17. August, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, werde ich die zu dem Bau der Tribüne und zum Stall der Rennpferde benützt gewesenen Kreuzhölzer, Dielen, Krippen und Klauen durch öffentliche Auktion gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

128	laufende	Fuß	Krippen,			
128	"	"	Klauen,			
300	"	"	$\frac{3}{8}$ zöllig	Kreuzholz	von 6 bis 25	Fuß lang,
360	"	"	$\frac{6}{8}$ "	"	"	" 6 — 36 "
900	"	"	$\frac{4}{6}$ "	"	"	" 6 — 40 "
4500	"	"	$\frac{6}{6}$ "	"	"	" 6 — 36 "
920	"	"	$\frac{4}{4}$ "	"	"	" 25 — 40 "
3000	"	"	$1\frac{1}{2}$ "	gehobel.	Dielen = 20	— 40 "
18000	"	"	$1\frac{1}{2}$ "	ungehobel.	Dielen = 6	— 40 "
37000	"	"	1"	Dielen	= 6	— 30 "

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

E. Sandkamp, Zimmermeister.

77.

## Michael Niedballa

aus Willenberg im Altterzhorgschen Kreise, erlaubt sich hiemit Einem hohen Adel und resp. Publico die gang ergebnste Anzeige zu machen, wie er heute mit seinem aus blauen, grünen und weißen Pöffert, so wie auch aus gleichfarbigen Stanell bestehenden und auf's reichhaltigste versehene Waarenlager hier angekommen ist, und empfiehlt solches zu nur möglichst billigen Preisen, wobei er nicht verfehlt zu bemerken, daß dieses Lager besonders den Herren Kaufleuten zu empfehlen wäre, und in wenigen Tagen geräumt werden muß.

Sein Stand ist an der Reitbahn No. 2047. in dem neuerbauten Hause, 2 Treppen hoch.

Danzig, den 13. August 1841.

78.

Brasil. Käser u. Schmetterlinge, so wie auch schöne Muscheln, empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. E. Neumann, Langgasse.

79.

Neugarten No. 516. ist ein Fuchs-Ballach zu verkaufen.

80.

Eine noch brauchbare Droschke steht bei Herrn Koss im Reitstall zum Verkauf.

81.

Holzgasse No. 7. steht ein neuer starker Arbeitswagen zu verkaufen.

32. I ganz braun gezeichnete gut **dressirte Sünerehündin**, im ersten Felde, ist zu verkaufen kleine Wollwebergasse No. 2002.

**Immobilien oder unbewegliche Sachen.**

33. Zum freiwilligen Verkauf des Grundstücks hieselbst auf der Altstadt, in der Lavendelgasse unter der Servis. No 746., 747., 751., 777,8. und No 2. des Hypothekenbuchs, bestehend aus den zur ehemaligen Lammert'schen Brandtwein-Brennerei gehörigen Gebäuden, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag den 31. August d. J. Mittags 12 Uhr im Artushofe, und Nachmitt. 5 Uhr im Auctions-Bureau auf dem Buttermarkt an. Der Verkauf soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen geschehen, die täglich bei mir zu erfahren sind.  
F. L. Engelhard, Auctionator.

**Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.**

**Immobilien oder unbewegliche Sachen.**

34. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den minorennen Geschwistern Noeke gehörig hieselbst in der Hinterstraße sub A. I. 251. belegene Grundstück mit Auschluss des dazu bisher gehörigen Erb-Bürgerlandes, auf 908 Rthlr. 13 Sgr. 8 Pf gerichtlich abgeschätzt, soll am 15. October c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

35. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Fuhrmann Michael und Regine geborene Bries-Gottschalk'schen Eheleuten hieselbst zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 117., hieselbst auf dem Anger gelegen, abgeschätzt auf 452 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 16. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Treuf anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 8. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

36. **Subhastations-Patent.**

Das den Mautenberg'schen Eiben gehörige aus Wohnhaus und Garten bestehende Grundstück zu Stobendorf No 16., abgeschätzt auf 200 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. November 1841, Vormittags 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte nach unbe-  
kannte Seefahrer Michael Rautenberg, wird zu obigem Termine mit vorgeladen.  
Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegenhoff.

**Edictal. Citationen.**

87. In dem Hypothekenbuche des dem Morian v. Kehlwald Jezierski gehörigen  
im Berentzer Landgerichts-Kreise gelegenen adeligen Guts Kekomnica № 212. Litt.  
B. finden sich Abschnitt 4. sub No. 2. 10,000 fl. Pr. an Brantschak und  
sub No. 3. 5000 fl. an Gegenvermächtniß aus der Inscriptions-Acte des Jacob von  
Wyczecki, für dessen Ehegattin Antonica geborne von Prusjack ex decreto vom  
29. December 1780. eingetragen.

Alle Diejenigen, welche hinsichtlich beider Posten als Erben der eingetragenen,  
am 18. April 1783 verstorbenen Gläubigerin, als Cessionarier derselben, oder sonst  
an deren Stelle getreten sind, werden aufgefodert, ihre ewigen Ansprüche aus  
beiden Forderungen an das Gut Kekomnica № 212. Litt. B. in termino

den 25. September 11 Uhr,

vor Herrn Referendarius Maul anzumelden. Die Ausbleibenden werden mit den  
Real-Ansprüchen, die sie aus beiden Forderungen etwa auf jenes Gut machen könn-  
ten, präcludirt, und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt  
werden.

Marienwerder, den 10. Mai 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

88. Folgende Documente sind nach Aussage der Interessenten verloren gegangen:

- 1) Die Schuld-Urkunde der Johann und Leonore geb. Andreas Eppschen Ehe-  
leute de dato Elbing den 14. Februar 1840 über 166 Rthlr. 20 Sgr., dar-  
geliehen von dem Einsaßen Franz Wiens zu Krebsfelde, nebst annectirtem  
Hypothekenschein vom 29. Mai 1810 über die Eintragung der qu. 166 Rthlr.  
20 Sgr. für Franz Wiens auf dem Grundstücke D. XIX. 14.
- 2) Die Schuld-Urkunde der Johann und Leonore geb. Andreas Eppschen Ehe-  
leute de dato Elbing den 14. Februar 1810 über 1666 Rthlr. 20 Sgr., dar-  
geliehen von dem Einsaßen Jacob Andreas zu Fürstenaufersfelde, nebst annectirtem  
Hypotheken-Recognitionsschein über die für Jacob Andreas auf dem  
Grundstücke D. XIX. № 11. erfolgte Eintragung, ferner nebst annectirter  
Quittung des Jacob Andreas über 185 Rthlr. 10 Gr. vom 26. Januar 1811,  
nebst annectirter in Sachen Wiebe, Andreas, verlaubarer Verpfändungs-Ur-  
kunde des Jacob Andreas vom 23. Juni 1815, wonach die für ihn noch ein-  
getragenen 1481 Rthlr. 30 Gr. dem Erblasser Abraham Wiebe für dessen  
Forderung von 1000 Rthlr. verpfändet worden und nebst annectirtem Hypo-  
thekenschein vom 30. September 1816 über diese auf dem Grundstücke D.  
XIX. eingetragene Verpfändung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten bereits quittirten Forderungen und

die darüber angefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben verneinen, werden auf  
 den 26. August e., Vormittags um 10 Uhr,  
 vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht hiedurch vorgeladen, unter der Verwar-  
 nung, daß im Fall ihres Ausbleibens die angebotenen Documente für amortisirt  
 erklärt und die Forderungen im Hypothekenbuche D. XIX. werden gelöscht werden.  
 Erbing, den 24. März 1841.  
 Königlichess Stadtgericht.

**W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .**  
 Danzig, den 12. August 1841.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r . . . . .	170	—
— 3 Monat . . .	196 $\frac{1}{2}$	—	Angustdo'r . . . . .	162	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . . . .	96	—
— 10 Wochen . . .	41 $\frac{1}{3}$	—	dito alte . . . . .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	98 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{4}$			
Berlin, 8 Tage . . . .	—	—			
— 2 Monat . . . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	97			
— 2 Monat . . . . .	—	—			

**S c h i f f s - R a p p o r t .**

Den 31. Juli angekommen.

Independence — J. Keal — Kiel — Wein, L. Vebrend.  
 Juno — W. F. Kraft — Schiedam — Ballast. Ordre.  
 L. Larssen — Fortuna — Stavanger — Heeringe. —

G e s e g e l t .

J. Abraham — Memel — Spiritus.

Wind S. W.

Den 1. August angekommen.

Jantina Gesina — J. H. Mulder — Amsterdam — Eisen. Focking.  
 Haabet — N. Torward — Copenhagen — Stückgut. Norwig.  
 Haabet — J. C. Knudsen — Stavanger — Heeringe. Ordre.  
 Helena — H. F. Holtermann — — — — —  
 Youngf. Elisab — J. C. Bertelsen — Vanholm — Ballast. Ordre.

G e s e g e l t .

D. H. Lucht — Petersburg — Mehl.

J. Weatherill	— London	— Getreide.
J. Walker	—	—
J. Krüger	—	—
J. C. Hensel	— Liverpool	—
N. Norboe	— Norwegen	—
G. Johansen	—	—
G. J. Naasje	— Jersey	—
G. C. Brofema	— Amsterdam	—
J. L. Ziltinga	—	—
G. B. Kuiper	—	—
N. J. Klunder	—	— Aſche.
E. K. Egberts	— England	— Knochen.
G. J. Jonker	— Nantes	— Holz.
D. Meßmann	—	—
C. G. Severin	— London	—
L. J. Dreuer	— Hattlingen	—
H. J. Wilke	— Edam	—
G. C. Voßinga	— Groningen	—
D. M. Douwes	—	—
N. Wyberg	— Stockholm	— Ballaß.
Friedr. Wilh. III.	— M. Böhrendt	— Villau — Ballaß. Mhederei, Wind S.
Maria Magdal.	— B. Albrecht	— Copenhagen — Stückgut, Cattel.
Mary Bayn	— K. Mitchell	— Shields — Kohlen, Drede.
J. Pompier	— M. Lefebure	— Hamburg — Ballaß.
M. Haabet	— J. L. Chriftianfen	— Fleckfjord — Heeringe —
J. Pompier	— M. Lefebure	— Hamburg — Ballaß.
Haabet	— J. L. Chriftianfen	— Fleckfjord — Heeringe —
Hermine	— C. Bölgert	— London — Ballaß
George	— J. Carling	—
Salacia	— A. Nicholſon	— Tranſtadt — Holz.

Lehterer iſt nach London beſtimmt. Das Schiff iſt leer.

**G e ſ e g e l t .**

J. G. Daß	— Caen	— Holz.
H. U. Noimann	— Petersburg	— Getreide.

Wind S. W.

Den 3. Auguſt angekommen.

Emilie	— J. C. Stolz	— Petersburg	— Stückgut, Mhederei.
Arab	— A. Nichol	— Travemünde	— Ballaß — Drede.
Thetis	— J. L. Feßen	— Chriftiania	— Böh & Co.
Coppia	— J. D. Eörens	—	—

**G e ſ e g e l t .**

G. Blenc	— Havre	— Holz.
J. F. Domanski	— Briß	— Holz.

Wind W. S. W.